



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 05.10.2009

Antrag zu M192/2009 der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Keine Bürgschaft für Atom- und Kohleenergie!

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Frankfurt am Main übernimmt zugunsten der Mainova Beteiligungsgesellschaft mbH zur Finanzierung des Erwerbs von Anteilen an der Thüga AG eine Bürgschaft von bis zu 374 Mio. € nur unter der Bedingung, dass die Muttergesellschaft der Mainova Beteiligungsgesellschaft mbH die Mainova AG sich verpflichtet,

- a) vermehrt in erneuerbare Energien zu investieren und keine weiteren Investitionen in Kohle- und Atomkraftwerke zu tätigen,
- b) keinen Strom aus den umstrittenen Kohlekraftwerken Ingelheimer Aue und Staudinger zu beziehen,
- c) den Anteil des aus regenerativen Quellen erzeugten Stroms an der Gesamtstrommenge zu erhöhen. Hierzu soll insbesondere das lokale und regionale Potential für Photovoltaik-Anlagen, für Windkraftanlagen, für die Nutzung der Geothermie, der Wasserkraft und anderer Formen der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen genutzt werden.

2. Die Stadt Frankfurt entwickelt gemeinsam mit der Mainova AG einen verbindlichen Strategieplan zur Erhöhung des Anteils an regenerativen Energien.

Begründung:

Die Beteiligung der Mainova AG an der Thüga AG ist ein entscheidender Schritt zur Rekommunalisierung, wie sie von uns seit Jahren gefordert wird. Denn nur durch die Stärkung der kommunalen Versorger kann eine ökologisch und sozial ausgewogene Energieversorgung der breiten Bevölkerung sichergestellt werden. Aus diesem Grund muss die Stadt Frankfurt auf eine ökologisch nachhaltige Energieversorgung setzende Gestaltung der Unternehmenspolitik der Mainova AG hinwirken. Die Gewährung einer Bürgschaft von über 370 Millionen Euro für den Kauf der Anteile der Thüga AG ist daher an die Bedingung der Nachhaltigkeit geknüpft.

Für den Kauf der Anteile wird sich die Mainova AG mit knapp 500 Millionen Euro verschulden. Auch diese Tatsache macht es erforderlich, dass bei wirtschaftlichen Entscheidungen in dieser

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3

60311 Frankfurt am Main

e-mail: info@dielinke-fraktion.frankfurt.de

Internet: www.dielinke-im-roemer.de

Telefon (069) 95 92 909- 0

Fax : (069) 95 92 909- 17

Größenordnung die Richtung der energetischen Zukunft Frankfurts auch durch politische Vorgaben gestaltet wird.

DIE LINKE. im Römer

Lothar Reininger
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller/innen:

Stvv. Udo Mack

Stvv. Carmen Thiele

Stvv. Yildiz Köremezli-Erkiner

Stvv. Zehra Ayyildiz